

STATISTISCHE BERICHTE



1.1. MRZ. 2009

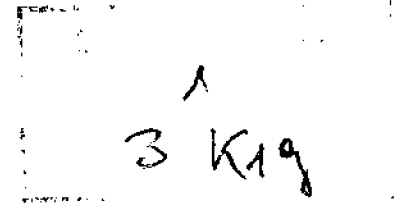


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.-Nr. VI/28/25

Erschienen am 29. Sept. 1955



Die Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(4962) J

I n h a l t

	Seite
Einführung	2 - 4
Tabellenteil	5 - 19

Einführung

Zu Weihnachten 1954 wurden den Fürsorgeempfängern und sonstigen Minderbemittelten in den Bundesländern und West-Berlin wieder außerordentliche Beihilfen in der üblich gewordenen Weise gewährt. Die Verrechnungsfähigkeit dieser Beihilfen im Rahmen der Kriegsfolgenhilfe gegenüber dem Bund wurde durch den gemeinsamen Runderlaß der Bundesminister des Innern, der Finanzen und für Arbeit vom 2. 9. 1954 erneut anerkannt.

Hiernach waren für die Verrechnung der Kriegsfolgenfälle die entsprechenden Vorschriften des Vorjahres (gemeinsamer Runderlaß vom 16.9.1953) maßgebend. Die Beihilfegewährung erfolgte somit grundsätzlich wieder an den Personenkreis der dauernd bzw. mit gewisser Regelmäßigkeit in der offenen oder geschlossenen Fürsorge unterstützten Hilfsbedürftigen der Kriegsfolgenhilfe und allgemeinen Fürsorge, ferner an die sonstigen, nicht dauernd in der Fürsorge unterstützten Minderbemittelten sowie diejenigen Arbeitslosen, deren Einkommen den geltenden Fürsorgegrundsatz einschließlich Teuerungszuschlägen und Mietbeihilfen nicht um wesentlich mehr als 10 vH überstieg. Die verrechnungsfähigen Beihilfesätze betrugen wie im Vorjahr 25 DM für Alleinstehende und Haushaltungsvorstände sowie 10 DM für im Haushalt mitunterstützte Angehörige und Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge, mit Ausnahme der Heil- und Pflegeanstalten. Soweit Beihilfen an Personen mit höherem Einkommen oder zu erhöhten Sätzen gewährt wurden, ging dies zu Lasten der Länder. Die Beihilfen an Fürsorgeempfänger und sonstige Minderbemittelte wurden wie bisher durch die Fürsorgeverbände, die Beihilfen an Arbeitslose in den meisten Ländern durch die Arbeitsämter gezahlt.

Da es auch im Hinblick auf andere sozialpolitische Maßnahmen - z.B. jetzt die Mietbeihilfen nach dem 1. Bundesmietengesetz - notwendig ist, den Umfang des Kreises der Hilfsbedürftigen und Minderbemittelten zu kennen, wurde auch diesmal die Zahl der Beihilfeempfänger wieder durch eine besondere Erhebung festgestellt. Dabei wurde aus arbeitsmäßigen Gründen wiederum von der Feststellung der entsprechenden Beihilfebeträge abgesehen. Die Ermittlung erfolgte durch die Fürsorgeverbände und Arbeitsämter im Grundsätzlichen nach dem Muster des Vorjahres. Jedoch wurden diesmal auch bei den Fürsorgeunterstützten und sonstigen Minderbemittelten die ausschließlich aus Landesmitteln getragenen Beihilfen besonders ausgegliedert und die Empfängerzahlen

der durch Beihilfen unterstützten Arbeitslosen über die Landesarbeitsämter den Statistischen Landesämtern zur Feststellung der Gesamtzahl der Beihilfeunterstützten zugeleitet.

Die Gesamtzahl der zu Weihnachten 1954 mit Beihilfen bedachten Fürsorgeempfänger, Minderbemittelten und Arbeitslosen (Tab. 1) betrug im Bundesgebiet und in West-Berlin rd. 2,1 Mill. Beihilfeempfänger (Parteien bzw. Hauptunterstützungsempfänger) und 3,5 Mill. insgesamt durch die Beihilfen unterstützte Personen (Parteien bzw. Hauptunterstützungsempfänger und Mitunterstützte bzw. Zuschlagsempfänger zusammen). Der Vergleichbarkeit halber wurden bei der Zusammenstellung der länderweisen Ergebnisse die Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge durchweg auch als Parteien gezählt, wie dies in den meisten Ländern geschehen war. Von den Beihilfeempfängern im Bundesgebiet waren diesmal fast drei Viertel (72 vH) dauernd Unterstützte und sonstige Minderbemittelte und weitere 28 vH Bedürftige der Arbeitslosenunterstützung und Arbeitslosenfürsorge (Alu- und Alfu-Empfänger).

Die Beihilfeempfänger der Fürsorge setzten sich zu rd. 58 vH aus dauernd Unterstützten, zu rd. 42 vH aus sonstigen Minderbemittelten zusammen. Die Zahl der dauernd unterstützten Beihilfeempfänger (Parteien) ging durch Einbeziehung der Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge erheblich über den in der Fürsorgestatistik am 31. 12. 1954 nachgewiesenen Bestand der laufend unterstützten Parteien der offenen Fürsorge hinaus, jeoch war infolge des höheren Anteils der Alleinunterstützten die durchschnittliche Personenzahl je Partei bei den Beihilfefällen geringer als bei den sonst laufend unterstützten Fürsorgeempfängern. Bei den sonstigen Minderbemittelten, deren Einkommen gerade wegen größerer Kinderzahl häufig unzureichend bleibt, war naturgemäß die durchschnittliche Personenzahl höher. Die Zahl der Beihilfeempfänger, die über die Bundesrichtlinien hinaus ausschließlich aus Landesmitteln unterstützt wurden, betrug rd. 14 vH aller durch die Fürsorge mit Beihilfen Unterstützten, der Anteil der Kriegsfolgenhilfeempfänger rd. 40 vH an den im Rahmen der Bundesrichtlinien insgesamt unterstützten Personen.

Die Beihilfen an Arbeitslose gingen ganz überwiegend (zu 94 vH) an Alfu-Empfänger, da die Unterstützungssätze der Alu im allgemeinen höher als die der Alfu sind. Sie umfaßten den größten Teil der Ende Dezember 1954 im Bundesgebiet vorhandenen Alfu-Empfänger, während die Zahl der Alu-Empfänger mit Beihilfen relativ gering war. Da es sich bei den Arbeitslosen in stärkerem Maße um Erwerbstätige mit Familien handelt als bei den viele Alleinstehende und Alte umfassenden Fürsorgeunterstützten, war hier die durchschnittliche Personenzahl der Parteien erheblich höher als bei den Beihilfeempfängern der Fürsorge. Der Anteil der ausschließlich aus Landesmitteln unterstützten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der Beihilfeempfänger betrug rd. 38 vH.

In den Ländern (Tab. 2) war die Beihilfedichte (Gesamtzahl der Empfänger auf 1 000 der Bevölkerung) wieder stark unterschiedlich, in Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein besonders hoch, in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen am niedrigsten. Hierin kam einmal das unterschiedliche Ausmaß der Bedürftigkeit auf Grund der verschiedenen wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Länder, zum anderen die verschiedene Höhe der Fürsorgerichtsätze sowie der unterschiedliche Maßstab der Beihilfegewährung an Minderbemittelte und aus Landesmitteln Bedachte zum Ausdruck. Die Zahl der Beihilfeempfänger in West-Berlin war den besonderen Verhältnissen entsprechend wieder besonders hoch.

Aus dem Vergleich mit den 1953 nachgewiesenen Empfängerzahlen (Tab. 3) geht hervor, daß die Gesamtzahl der Beihilfe empfangenden Parteien im Bundesgebiet im Jahre 1954 erheblich zugenommen, die Zahl der durch Beihilfen insgesamt unterstützten Personen jedoch etwas abgenommen hat. Eine bedeutende Zunahme ergab sich bei den Beihilfeempfängern der Fürsorge, insbesondere den Minderbemittelten, in geringerem Maße auch bei den dauernd Unterstützten, wobei die Personenzahl beträchtlich hinter der Parteienzahl zurückblieb. Auch die Zahl der Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge nahm zu. Die Zahl der Kriegsfolgenhilfefälle nahm innerhalb der dauernd Unterstützten ebenfalls zu, innerhalb der Minderbemittelten dagegen ab. Für diese Entwicklung dürfte vor allem eine Erweiterung des mit Beihilfen beobachteten Kreises der Minderbemittelten und aus Landesmitteln Unterstützten gegenüber dem Vorjahr maßgebend gewesen sein, z.T. auch die seitherige Bestandszunahme der laufend Unterstützten der offenen Fürsorge (Empfänger von Tbc-Hilfe und Erziehungsbeihilfen des BVG) sowie der Insassen der Anstaltsfürsorge. Da es sich bei dieser Erweiterung offenbar vorwiegend um unterstützte Einzelpersonen handelte, ist die Personenzahl im ganzen hinter der Entwicklung der Parteienzahl zurückgeblieben.

Dagegen ergab sich bei den durch Beihilfen unterstützten Arbeitslosen gegenüber 1953 ein wesentlicher, insgesamt fast gleichmäßiger Rückgang der Parteien- und Personenzahl, der hauptsächlich mit der seitherigen Verminderung der Arbeitslosigkeit zusammenhängt. Bei den Beihilfeempfängern der Alu sind dadurch gegenüber dem Vorjahr insbesondere Alleinstehende, bei den Alfu-Empfängern vorwiegend Parteien mit überdurchschnittlicher Personenzahl aus der Beihilfengewährung ausgeschieden.

In den einzelnen Ländern waren die Veränderungen in der Gesamtzahl der Beihilfefälle gegenüber 1953 wieder sehr unterschiedlich. In einigen Ländern (Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz) nahm die Zahl der Parteien, z.T. erheblich, zu, in den übrigen Ländern ab, wobei überall eine stärkere Abnahme oder nur geringere Zunahme der Personenzahl zu verzeichnen war. Diese Unterschiede dürften hauptsächlich auf Veränderungen in dem herangezogenen Personenkreis der Minderbemittelten sowie der ausschließlich aus Landesmitteln Unterstützten zurückzuführen sein. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dabei der Empfängerkreis durchweg stärker auf Einzelunterstützte und Beihilfefälle mit geringerer Personenzahl verlagert. Auch in West-Berlin nahm die Zahl der Beihilfefälle stärker als die Personenzahl der Unterstützten zu.

Da die von den Ländern gewährten Beihilfesätze, wie die beigefügte Zusammenstellung ergibt, teilweise sehr unterschiedlich waren und die für die Verrechnungsfähigkeit gegenüber dem Bund vorgeschriebenen Sätze überschritten, läßt sich der tatsächlich zu Weihnachten 1954 gezahlte Beihilfebetrug nur an Hand der verschiedenen Ländersätze errechnen.

Soweit die Länder ihre Richtlinien für die Gewährung der Weihnachtsbeihilfe 1954 mitgeteilt haben, sind diese in der beigefügten Aufstellung zusammengefaßt.

Die Einzelergebnisse der Bundesländer und West-Berlins werden in den Tabellen 4 - 13 wiedergegeben.

Richtlinien für die Gewährung der Weihnachtsbeihilfen 1954
in den Bundesländern und in West-Berlin ¹⁾

Land	Verwaltungsvorschrift	Personenkreis	Beihilfesätze	Zahlstellen
1. Schleswig-Holstein	Rd. Erl. d. Min. f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene v. 23. 11. 1954	a) laufend unterstützte Fürsorgeempfänger b) Minderbemittelte (Eink. nicht mehr als 10 % über Fürsorgebedarfssatz) c) hilfsbedürftige Alu-Empfänger d) Alfu-Empfänger	a) Haushaltsvorstand, Alleinstehende, Hauptunterstützungsempfänger 25,- DM b) mitunterstützte/zuschlagsberechtigte Angehörige 10,- DM c) Hilfsbedürftige in Heimen und Anstalten 10,- DM d) Pflegekinder 10,- DM e) langfristige Alfu-Empfänger 50,- DM	a) für laufend Unterstützte und Minderbemittelte Fürsorgeverbände b) für Alu/Alfu-Empfänger Arbeitsämter
2. Hamburg	nicht mitgeteilt	im Rahmen der Bundesrichtlinien, außerdem Fürsorge- und Notstandsarbeiter	nicht mitgeteilt	wie Schleswig-Holstein
3. Niedersachsen	Rd. Erl. d. Niedersächs. Sozialmin. v. 11. 11. 1954	wie Schleswig-Holstein	a) Haushaltsvorstand und Alleinstehende 40,- DM b) Mitunterstützte Angehörige 15,- DM c) Hilfsbedürftige in Heimen und Anstalten 15,- DM d) Pflegekinder 15,- DM	wie Schleswig-Holstein
4. Bremen	nicht mitgeteilt	a) Fürsorgeempfänger b) Minderbemittelte c) Alu-Empfänger d) Alfu-Empfänger e) Empfänger von Heimkehrer-Alu f) unständig beschäftigte Hafenarbeiter g) Notstandsarbeiter	a) Alleinstehende, Haushaltsvorstände, Hauptunterstützungsempfänger 50,- DM b) mitunterstützte/zuschlagsberechtigte Angehörige 10,- DM c) Insassen von Alters-, Siechen-, Tbc-Heimen usw. 15,- DM d) Insassen von Bewahrungs- u. Gefährdeten Heimen sowie Kinder 10,- DM	a) für Fürsorgeempfänger, Minderbemittelte u. Alu-Empfänger Fürsorgeämter b) für Alfu-Empfänger Arbeitsämter
5. Nordrh. Westf.	nicht mitgeteilt	nicht mitgeteilt	nicht mitgeteilt	wie Schleswig-Holstein

1) Nach den Angaben der Statistischen Landesämter zusammengestellt.

noch: Richtlinien für die Gewährung der Weihnachtsbeihilfen 1954
in den Bundesländern und in West-Berlin 1)

Land	Verwaltungs- vorschrift	Personenkreis	Beihilfesätze	Zahlstellen
6. Hessen	Rd. Erl. d. Hess. Min. d. Inn. vom 5. 11. 1954	a) laufend Unterstützte der Fürsorge einschl. Blinde mit Pflegegeld b) Minderbemittelte c) minderbemittelte Alu- Empfänger d) Alfu-Empfänger	a) Alleinstehende, Haushaltsvorstände 40,- DM b) hilfsbedürftige Angehörige 15,- DM c) Hilfsbedürftige in Alters-u. ähnlichen Fürsorgeheimen 15,- DM d) Pflegekinder in Fremdfamilien 25,- DM e) alleinleb. unterstützte Jugendliche sowie Jugendliche in Jugendwohn-, Lehrlings- u. Schülerheimen 40,- DM	wie Bremen
7. Rheinland- Pfalz	nicht mitgeteilt	nicht mitgeteilt	nicht mitgeteilt	Fürsorgeverbände
8. Baden- Württem- berg	Rd. Erl. d. Inn. und Fin. Min. vom 23. 11. 1954	a) laufend unterstützte Fürsorgeempfänger b) Minderbemittelte c) Alleinstehende bis 110,- DM Einkommen d) 2-Personenhaushalte bis 150,- DM e) 3-Personenhaushalte bis 170,- DM f) 4-Personenhaushalte bis 200,- DM	a) Alleinstehende, Haushaltsvorstände 30,- DM b) Zuschlagsberechtigte Angehörige 15,- DM c) Heim- u. Anstaltsinsassen 10,- DM d) Kinder in Familienpflege 10,- DM	Fürsorgeverbände
9. Bayern	nicht mitgeteilt	nicht mitgeteilt	nicht mitgeteilt	wie Bremen
10. Berlin	Rd. Verfü. des Senators für Arbeit und Sozialwesen vom 10. 11. 1954	a) Hilfsbedürftige der Fürsorge b) Minderbemittelte c) Alu-Empfänger d) Alfu-Empfänger e) Arbeitslose ohne Alfu	a) Alleinstehende, Haushaltsvorstände 30,- DM b) hilfsbedürftige Angehörige 15,- DM c) hilfsbedürftige Anstaltsinsassen 12,- DM d) hilfsbedürftige Lagerinsassen 10,- DM e) Hauptunterstützte der Alu/Alfu seit 1.1.1954 arbeitslos 25,- DM darüber bis zu 2 Jahren arbeitsl. 50,- DM darüber 2 Jahre u. länger " 75,- DM f) zuschlagsberechtigte Familienangehörige 15,- DM g) Arbeitslose ohne Alfu-Hauptunterstützte 30,- DM h) unterhaltsberechtigte Angehörige 15,- DM i) hilfsbedürftige in Krankenhäus. 30,- DM deren Angehörige 15,- DM j) Pflegekinder 15,- DM	a) für Hilfsbedürftige und Minderbemittelte Bezirksämter und Hauptfürsorgestellen b) für Arbeitslose Arbeitsämter

1) Nach den Angaben der Statistischen Landesämter zusammengestellt.

Tabelle 1

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 im Bundesgebiet und in West-Berlin

Beihilfeempfänger	im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernde Unterstützte	689 578	1 018 601	23 463	23 894	713 041	41,9	1 042 495	1,5	21,0
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	246 280 ^{a)}	423 345	-	-	246 280	14,5	423 345	1,7	8,5
sonstige Minderbemittelte	374 104	632 400	145 271	234 781	519 375	30,5	867 181	1,7	17,4
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	117 088 ^{a)}	232 093	-	-	117 088	6,9	232 093	2,0	4,7
Bedürftige der Fürsorge zus.	1 063 682	1 651 001	168 734	258 675	1 232 416	72,4	1 909 676	1,5	38,4
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge ²⁾	181 524	181 524	1 470	1 470	182 994	10,7	182 994	1,0	3,7
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger ³⁾	23 468	84 836	3 248	7 571	26 716	1,6	92 407	3,5	1,9
Alfu-Empfänger	269 538	708 172	173 808	279 688	443 346	26,0	987 860	2,2	19,8
Bedürftige Arbeitslose zus.	293 006	793 008	177 056	287 259	470 062	27,6	1 080 267	2,3	21,7
Beihilfeempfänger insges.	1 356 688	2 444 009	345 790	545 934	1 702 478	100	2 989 943	1,8	60,1
Beihilfeempfänger in West-Berlin	115 249	189 743	260 084	353 206	375 333	.	542 949	1,4	247,7

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (49 763 400). - 2) Der Vergleichbarkeit halber sind alle in geschlossener Fürsorge unterstützten Personen zugleich als Parteien gezählt. - 3) Ohne Baden-Württemberg. - a) Ohne Unterstützte der geschlossenen Fürsorge in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Tabelle 2

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in den Ländern

Länder	Bedürftige der Fürsorge		Bedürftige Arbeitslose		Beihilfe-Empfänger insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. 1)
Schleswig-Holstein ²⁾	56 185	82 362	61 647	143 390	117 832	6,9	225 752	1,9	98,0
Hamburg	73 860	101 410	44 610	76 113	118 470	7,0	177 523	1,5	101,3
Niedersachsen ²⁾	101 405	165 038	136 661	332 137	238 066	14,0	497 175	2,1	75,7
Bremen	28 295	43 558	13 814	27 969	42 109	2,5	71 527	1,7	114,8
Nordrhein-Westfalen	302 891	479 146	34 478	73 846	337 369	19,8	552 992	1,6	38,0
Hessen	138 044	238 374	45 460	102 051	183 504	10,8	340 425	1,9	75,3
Rheinland-Pfalz ²⁾	52 863	86 801	4 242	15 816	57 105	3,3	102 617	1,8	31,4
Baden-Württemberg ²⁾	307 307	462 961	11 139	27 695	318 446	18,7	490 656	1,5	70,0
Bayern	171 566	250 026	118 011	281 250	289 577	17,0	531 276	1,8	58,0
Bundesgebiet	1 232 416	1 909 676	470 062	1 080 267	1 702 478	100	2 989 943	1,8	60,1
West-Berlin	225 826	292 206	149 507	250 743	375 333	.	542 949	1,4	247,7

1) Bevölkerungsstand vom 31. 12. 1954 (vgl. Ländertabellen bzw. Tabelle 1)

2) Vgl. Tabelle 1 Anmerkung 2.

Tabelle 3

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1953 und 1954im Bundesgebiet und in den Ländern

Beihilfeempfänger Länder	1954		1953		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1954 gegenüber 1953 in vH	
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>						
Dauernd Unterstützte	713 041	1 042 495	575 732	997 791	+ 23,8	+ 4,5
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	246 280	423 345	235 672	427 945	+ 4,5	- 1,1
sonstige Minderbemittelte ¹⁾	523 617	882 997	389 374	694 677	+ 34,5	+ 27,1
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	117 088	232 093	150 238	296 796	- 22,1	- 21,8
Bedürftige der Fürsorge zus.	1 236 658	1 925 492	965 106	1 692 468	+ 28,1	+ 13,8
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge	182 994	182 994	171 205	171 205	+ 6,9	+ 6,9
<u>Bedürftige Arbeitslose</u> ²⁾						
Alu-Empfänger ³⁾	25 976	89 328	35 193	100 485	- 26,2	- 11,1
Alfu-Empfänger	439 844	975 123	526 822	1 226 980	- 16,5	- 20,5
zusammen	465 820	1 064 451	562 015	1 327 465	- 17,1	- 19,8
<u>Beihilfeempfänger im Bundesgebiet insg.</u>	1 702 478	2 989 943	1 527 121	3 019 933	+ 11,5	- 1,0
<u>nach Ländern:</u>						
Schleswig-Holstein	117 832	225 752	129 301	263 558	- 8,9	- 14,3
Hamburg	118 470	177 523	119 184	194 324	- 0,6	- 8,6
Niedersachsen	238 066	497 175	247 499	532 923	- 3,8	- 6,7
Bremen	42 109	71 527	47 437	84 597	- 11,2	- 15,4
Nordrhein-Westfalen	337 369	552 992	277 750	582 306	+ 21,5	- 5,0
Hessen	183 504	340 425	141 623	288 217	+ 29,6	+ 18,1
Rheinland-Pfalz	57 105	102 617	54 508	103 194	+ 4,8	- 0,6
Baden-Württemberg	318 446	490 656	189 211	351 647	+ 68,3	+ 39,5
Bayern	289 577	531 276	320 608	619 167	- 9,7	- 14,2
<u>außerdem:</u>						
West-Berlin	375 333	542 949	342 302	505 034	+ 9,6	+ 7,5

1) Zu Vergleichszwecken einschl. Alu- und Alfu-Empfänger in Rheinland-Pfalz.

2) Ohne Rheinland-Pfalz.

3) Ohne Angaben von Baden-Württemberg.

Tabelle 4

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Schleswig-Holstein

Beihilfeempfänger	im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk.1)
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	38 068	55 598	-	-	38 068	32,3	55 598	1,5	24,2
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	15 995 ^{a)}	28 266	-	-	15 995	13,6	28 266	1,8	12,3
sonstige Minderbemittelte	18 117	26 764	-	-	18 117	15,4	26 764	1,5	11,6
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	7 621 ^{a)}	11 970	-	-	7 621	6,5	11 970	1,6	5,2
Bedürftige der Fürsorge zus.	56 185	82 362	-	-	56 185	47,7	82 362	1,5	35,8
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge ²⁾	6 720	6 720	-	-	6 720	5,7	6 720	1,0	2,9
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	4 878	19 639	-	-	4 878	4,1	19 639	4,0	8,5
Alfu-Empfänger	35 122	90 017	21 647	33 734	56 769	48,2	123 751	2,2	53,7
Bedürftige Arbeitslose zus.	40 000	109 656	21 647	33 734	61 647	52,3	143 390	2,3	62,2
Beihilfeempfänger insges.	96 185	192 018	21 647	33 734	117 832	100	225 752	1,9	98,0

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (2 303 500).

2) Die in der geschl. Fürsorge unterstützten Personen sind der Vergleichbarkeit halber als Parteien mitgezählt.

a) Ohne Unterstützte der geschlossenen Fürsorge.

Tabelle 5

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Hamburg

Beihilfeempfänger	im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	32 742	44 307	-	-	32 742	27,6	44 307	1,4	25,3
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	5 014	7 526	-	-	5 014	4,2	7 526	1,5	4,3
sonstige Minderbemittelte	39 812	55 195	1 306	1 908	41 118	34,7	57 103	1,4	32,6
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	10 664	15 690	-	-	10 664	9,0	15 690	1,5	9,0
Bedürftige der Fürsorge zus.	72 554	99 502	1 306	1 908	73 860	62,3	101 410	1,4	57,9
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge	9 426	9 426	-	-	9 426	8,0	9 426	1,0	5,4
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	5 079	10 270	-	-	5 079	4,3	10 270	2,0	5,9
Alfu-Empfänger	39 531	65 843	-	-	39 531	33,4	65 843	1,7	37,5
Bedürftige Arbeitslose zus.	44 610	76 113	-	-	44 610	37,7	76 113	1,7	43,4
Beihilfeempfänger insges.	117 164	175 615	1 306	1 908	118 470	100	177 523	1,5	101,3

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (1 752 100).

Tabelle 6

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Niedersachsen

Beihilfeempfänger	im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	80 286	129 740	-	-	80 286	33,7	129 740	1,6	19,7
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	28 713 ^{a)}	67 832	-	-	28 713	12,1	67 832	2,4	10,3
sonstige Minderbemittelte	21 119	35 298	-	-	21 119	8,9	35 298	1,7	5,4
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	8 541 ^{a)}	15 840	-	-	8 541	3,6	15 840	1,9	2,4
Bedürftige der Fürsorge zus.	101 405	165 038	-	-	101 405	42,6	165 038	1,6	25,1
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge ²⁾	20 774	20 774	-	-	20 774	8,7	20 774	1,0	3,2
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	6 980	29 449	-	-	6 980	2,9	29 449	4,2	4,5
Alfu-Empfänger	59 752	189 748	69 929	112 940	129 681	54,5	302 688	2,3	46,1
Bedürftige Arbeitslose zus.	66 732	219 197	69 929	112 940	136 661	57,4	332 137	2,4	50,6
Beihilfeempfänger insges.	168 137	384 235	69 929	112 940	238 066	100	497 175	2,1	75,7

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (6 569 300).

2) Die in der geschl. Fürsorge unterstützten Personen sind der Vergleichbarkeit halber als Parteien mitgezählt.

a) Ohne Unterstützte der geschlossenen Fürsorge.

Tabelle 7

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Bremen

Beihilfeempfänger	im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	11 644	19 707	-	-	11 644	27,7	19 707	1,7	31,6
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	2 659	4 949	-	-	2 659	6,3	4 949	1,9	7,9
sonstige Minderbemittelte	15 046	20 195	1 605	3 656	16 651	39,5	23 851	1,4	38,3
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	3 731	4 842	-	-	3 731	8,9	4 842	1,3	7,8
Bedürftige der Fürsorge zus.	26 690	39 902	1 605	3 656	28 295	67,2	43 558	1,5	69,9
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge	3 335	3 335	-	-	3 335	7,9	3 335	1,0	5,4
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	754	2 501	3 232	7 488	3 986	9,5	9 989	2,5	16,0
Alfu-Empfänger	5 458	11 825	4 370	6 155	9 828	23,3	17 980	1,8	28,9
Bedürftige Arbeitslose zus.	6 212	14 326	7 602	13 643	13 814	32,8	27 969	2,0	44,9
Beihilfeempfänger insges.	32 902	54 228	9 207	17 299	42 109	100	71 527	1,7	114,8

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (623 000).

Tabelle 8

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Nordrhein-Westfalen

Beihilfeempfänger	Im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	180 362	294 870	21 558 ^{a)}	21 558	201 920	59,9	316 428	1,6	21,7
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	57 218	98 447	-	-	57 218	17,0	98 447	1,7	6,8
sonstige Minderbemittelte	100 971	162 718	-	-	100 971	29,9	162 718	1,6	11,2
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	25 256	48 546	-	-	25 256	7,5	48 546	1,9	3,3
Bedürftige der Fürsorge zus.	281 333	457 588	21 558	21 558	302 891	89,8	479 146	1,6	32,9
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge	48 735	48 735	-	-	48 735	14,4	48 735	1,0	3,3
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	3 772	15 058	-	-	3 772	1,1	15 058	4,0	1,0
Alfu-Empfänger	10 791	20 804	19 915	37 984	30 706	9,1	58 788	1,9	4,1
Bedürftige Arbeitslose zus.	14 563	35 862	19 915	37 984	34 478	10,2	73 846	2,1	5,1
Beihilfeempfänger insges.	295 896	493 450	41 473	59 542	337 369	100	552 992	1,6	38,0

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (14 561 300).

a) Als Parteien mitgezählte Tbc-Hilfe-Empfänger (Sozialversicherte).

Tabelle 9

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Hessen

Beihilfeempfänger	Im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	52 054	81 342	-	-	52 054	28,4	81 342	1,6	18,0
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	21 076	33 675	-	-	21 076	11,5	33 675	1,6	7,4
sonstige Minderbemittelte	47 673	89 837	38 317	67 195	85 990	46,8	157 032	1,8	34,7
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	14 217	31 503	-	-	14 217	7,7	31 503	2,2	7,0
Bedürftige der Fürsorge zus.	99 727	171 179	38 317	67 195	138 044	75,2	238 374	1,7	52,7
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge	17 616	17 616	-	-	17 616	9,6	17 616	1,0	3,9
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alfu-Empfänger	27 815	75 656	17 645	26 395	45 460	24,8	102 051	2,2	22,6
Bedürftige Arbeitslose zus.	27 815	75 656	17 645	26 395	45 460	24,8	102 051	2,2	22,6
Beihilfeempfänger insges.	127 542	246 835	55 962	93 590	183 504	100	340 425	1,9	75,3

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (4 520 800).

Tabelle 10

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Rheinland-Pfalz

Beihilfeempfänger	Im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	28 879	44 082	396	399	29 275	51,3	44 481	1,5	13,6
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	5 774 ^{a)}	12 064	-	-	5 774	10,1	12 064	2,1	3,7
sonstige Minderbemittelte	23 286	41 734	302	586	23 588	41,3	42 320	1,8	13,0
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	4 691 ^{a)}	10 875	-	-	4 691	8,2	10 875	2,3	3,3
Bedürftige der Fürsorge zus.	52 165	85 816	698	985	52 863	92,6	86 801	1,6	26,6
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge ²⁾	5 695	5 695	392	392	6 087	10,7	6 087	1,0	1,9
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	724	2 996	16	83	740	1,3	3 079	4,2	0,9
Alfu-Empfänger	3 480	12 623	22	114	3 502	6,1	12 737	3,6	3,9
Bedürftige Arbeitslose zus.	4 204	15 619	38	197	4 242	7,4	15 816	3,7	4,8
Beihilfeempänger insges.	56 369	101 435	736	1 182	57 105	100	102 617	1,8	31,4

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (3 266 900).

2) Die in der geschl. Fürsorge unterstützten Personen sind der Vergleichbarkeit halber als Parteien mitgezählt.

a) Ohne Unterstützte der geschlossenen Fürsorge.

Tabelle 11

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Baden-Württemberg

Beihilfeempfänger	Im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	119 104	140 438	-	-	119 104	37,4	140 438	1,2	20,0
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	37 223 ^{a)}	65 105	-	-	37 223 ^{a)}	11,7	65 105	1,7	9,3
sonstige Minderbemittelte	84 526	161 101	103 677	161 372	188 203	59,1	322 473	1,7	46,0
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	34 374 ^{a)}	78 294	-	-	34 374 ^{a)}	11,0	78 294	2,2	11,2
Bedürftige der Fürsorge zus.	203 630	301 589	103 677	161 372	307 307	96,5	462 961	1,5	66,0
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge ²⁾	32 197	32 197	1 026	1 026	33 223	10,4	33 223	1,0	4,7
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger ³⁾
Alfu-Empfänger	6 715	18 283	4 424	9 412	11 139	3,5	27 695	2,5	4,0
Bedürftige Arbeitslose zus.	6 715	18 283	4 424	9 412	11 139	3,5	27 695	2,5	4,0
Beihilfeempfänger insges.	210 345	319 872	108 101	170 784	318 446	100	490 656	1,5	70,0

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (7 008 100).

2) Die in der geschlossenen Fürsorge unterstützten Personen sind der Vergleichbarkeit halber als Parteien mitgezählt.

3) Angaben liegen nicht vor.

a) Ohne Unterstützte der geschlossenen Fürsorge.

Tabelle 12

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in Bayern

Beihilfeempfänger	Im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevolk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	146 439	208 467	1 509	1 937	147 948	51,1	210 404	1,4	23,0
<u>darunter Kriegsfolgenhilfe</u>	72 608	105 481	-	-	72 608	25,1	105 481	1,5	11,5
sonstige Minderbemittelte	23 554	39 558	64	64	23 618	8,1	39 622	1,7	4,3
<u>darunter Kriegsfolgenhilfe</u>	7 493	14 533	-	-	7 493	2,6	14 533	1,9	1,6
Bedürftige der Fürsorge zus.	169 993	248 025	1 573	2 001	171 566	59,2	250 026	1,5	27,3
<u>darunter in geschl. Fürsorge²⁾</u>	37 026	37 026	52	52	37 078	12,8	37 078	1,0	4,0
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	1 281	4 923	-	-	1 281	0,4	4 923	3,8	0,5
Alfu-Empfänger	80 874	223 373	35 856	52 954	116 730	40,3	276 327	2,4	30,2
Bedürftige Arbeitslose zus.	82 155	228 296	35 856	52 954	118 011	40,8	281 250	2,4	30,7
Beihilfeempfänger insges.	252 148	476 321	37 429	54 955	289 577	100	531 276	1,8	58,0

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (9 158 300).

2) Die in der geschl. Fürsorge unterstützten Personen sind der Vergleichbarkeit halber als Parteien mitgezählt.

Tabelle 13

Weihnachtsbeihilfe-Empfänger 1954 in West-Berlin

Beihilfeempfänger	im Rahmen der Bundesrichtlinien		ausschließlich aus Landesmitteln		insgesamt				
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		Personen		
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	vH	Anzahl	je Partei	auf 1000 der Bevölk. ¹⁾
<u>Bedürftige der Fürsorge</u>									
Dauernd Unterstützte	45 216	68 428	99 123 ^{a)}	114 516 ^{a)}	144 339	38,5	182 944	1,3	83,5
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	45 216	68 428	-	-	45 216	12,0	68 428	1,5	31,2
sonstige Minderbemittelte	10 966	15 155	70 521	94 107	81 487	21,7	109 262	1,3	49,8
<u>darunter</u> Kriegsfolgenhilfe	10 966	15 155	-	-	10 966	2,9	15 155	1,4	6,9
Bedürftige der Fürsorge zus.	56 182	83 583	169 644	208 623	225 826	60,2	292 206	1,3	133,3
<u>darunter</u> in geschl. Fürsorge	9 050	9 050	22 649	22 649	31 699	8,4	31 699	1,0	14,5
<u>Bedürftige Arbeitslose</u>									
Alu-Empfänger	-	-	32 332	53 219	32 332	8,6	53 219	1,6	24,3
Alfu-Empfänger	59 067	106 160	31 074	46 603	90 141	24,0	152 763	1,7	69,7
Meldepfl. ohne Alfu- u. Notstandskräfte	-	-	27 034	44 761	27 034	7,2	44 761	1,7	20,4
Bedürftige Arbeitslose zus.	59 067	106 160	90 440	144 583	149 507	39,8	250 743	1,7	114,4
Beihilfeempfänger insges.	115 249	189 743	260 084	353 206	375 333	100	542 949	1,4	247,7

1) Bevölkerungsstand am 31. 12. 1954 (2 192 300).

a) Einschließlich 4017 als Parteien und Personen gezählten politischen Gefangenen.